

Entrepreneurship and Society in the Northern Emirates

VORTRAG DES KAS-REGIONALPROGRAMMS GOLF-STAATEN MIT DR. HALAH EL SOKARI VOM KHALIFA FUND FOR ENTERPRISE DEVELOPMENT

Auf Einladung des KAS-Regionalprogramms Golf-Staaten sprach Dr. Halah El Sokari über die Zielsetzung und Tätigkeiten des Khalifa Fund for Enterprise Development vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung in Abu Dhabi und den nördlichen Emiraten.

Der im Juni 2007 gegründete Khalifa Fund ist eine unabhängige Agentur der Regierung von Abu Dhabi, die zur Förderung des Unternehmertums innerhalb der emiratischen Bevölkerung auf die Unterstützung kleiner und mittelgroßer Unternehmen in der Region ausgerichtet ist. Unternehmertum in den Emiraten war somit das Thema innerhalb der Vortragsreihe des KAS-Regionalprogramms Golf-Staaten zur sozialen Marktwirtschaft in ihrer internationalen Dimension.

Zu Beginn ihres Vortrags erläuterte Dr. Halah El Sokari, Beraterin des CEO des Khalifa Funds, die Zukunftsvision des Emirats Abu Dhabi, in deren Rahmen sich auch die Tätigkeit des Khalifa Funds bewegt. Bis zum Jahr 2030 soll der Versuch gelingen, eine nachhaltige, offene und wettbewerbsfähige Wirtschaft in einer selbstbewussten und stabilen Gesellschaft zu etablieren. Wichtige Bedeutung komme hierbei vor allem der Förderung von SMEs zu, kleinen und mittelgroßen Unternehmen, die ca. 80-90 % der meisten Wirtschaftssysteme weltweit ausmachen. Statt den Blick auf die Unternehmen selbst zu fokussieren, sei es jedoch vor allem die unternehmerische Umgebung, die den größten Einfluss auf die wirtschaftliche

Entwicklung ausübe. Dr. El Sokari betonte, dass das Emirat Abu Dhabi aus genau diesen Gründen darauf bedacht sei, eine angemessene Grundlage zur Realisierung eines wissensbasierten Wirtschaftssystems zu schaffen. Eine Schlüsselfunktion nehme hierbei der Khalifa Fund ein, dem die Aufgabe zukommt, ebendiese adäquate Umgebung für ein aktives und erfolgreiches Unternehmertum zu gestalten. Er sieht sich laut Dr. El Sokari dabei vor allem in der Position des Vermittlers, schafft Einstiegsmöglichkeiten in die Wirtschaft und erleichtert den Übergang in die unternehmerische Selbstständigkeit.

Als Zielgruppe sieht Dr. El Sokari hierbei vor allem junge Emiratis. Aufgrund des großen Bevölkerungswachstums in der Region seien heutzutage ca. 65 % der Einheimischen jünger als 25 Jahre alt, weshalb der Fokus darauf liegen müsse, ihnen den Einstieg in die Unternehmenswelt zu erleichtern. Auch Frauen gelten als eine der zentralen Zielgruppen der Organisation. Der Khalifa Fund versuche, ihnen vor allem die Unternehmensführung von zu Hause aus zu ermöglichen und sie dadurch stärker in das Wirtschaftsleben zu integrieren als es bis dato der Fall war. Weitere Zielgruppen sind bereits berufstätige Emiratis, die der Khalifa Fund beim Berufswechsel in die Unternehmenswelt unterstützt, Militärpersonal im Ruhestand, das den Einstieg in das Wirtschaftsleben sucht sowie Einheimische, die im Zuge von Restrukturierungsmaßnahmen auf der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle sind.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

**REGIONALPROGRAMM
GOLF-STAATEN**

LISA MARIE ULLRICH

April 2011

www.kas.de/golfstaaten

Bisher unterstützte der Khalifa Fund ca. 50-60 Projekte jährlich in und um Abu Dhabi. Die Finanzierungsprogramme reichen hierbei von der Vergabe von Mikrokrediten (Khutwa) über Kapitalspritzen für Unternehmen im Bereich der Produktion (Tasneea), Start-Up Hilfe für Neugründungen (Bedaya) bis hin zu flexibler Kreditvergabe an aktive Unternehmer (Zedaya). Daneben betonte Dr. El Sokari vor allem die soziale Komponente der Arbeit des Khalifa Funds. So fördere er nicht nur mit finanziellen Mitteln sondern ergänze diese Unterstützung auch durch zahlreiche Trainings- und Beratungsangebote. Bereits in jungen Jahren müssten dabei entsprechende Voraussetzungen geschaffen werden, damit sich ein erfolgreiches Unternehmertum durchsetzen könne. Neben einem hohen Bildungsniveau und einer Steigerung der Qualität von Arbeitskraft sei vor allem eine frühe Bildung im Bereich von Naturwissenschaften und Technik wichtig, um das Interesse an unternehmerischer Tätigkeit zu wecken „Der Khalifa Fund konzentriert sich erst auf den Einzelnen, dann das Unternehmen“ betonte Dr. El Sokari und machte damit deutlich, dass im Zentrum der Tätigkeit des Khalifa Funds der Einzelne und seine individuellen Bedürfnisse stehen, unabhängig von gesellschaftlicher Position oder lokaler Herkunft.

Dies führe auch dazu, dass sich die Arbeit der Organisation nun verstärkt auf die nördlichen Emirate ausweite. Vor allem wirtschaftlich weisen die Emirate Fujairah und Ras Al Khaimah im Vergleich zu ihren Nachbarn Dubai, Abu Dhabi und Sharjah große Rückstände auf. „Es besteht eine Kluft bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung innerhalb der Emirate“, stellte auch Dr. Halah El Sokari fest und betonte der Khalifa Fund wolle dabei helfen, diese Unterschiede zu überbrücken.

Im Zuge des seit Februar geplanten Regierungsvorhabens, die Lebensqualität und Situation in den nördlichen Emiraten zu verbessern sollen nun bereits innerhalb der nächsten Monate zwei neue Niederlassungen des Khalifa Funds in Fujairah und Ajman mit Zuständigkeit für die nördlichen Emirate gegründet werden. In diesem Rahmen soll auch das Kapital des Khalifa Funds

auf 544,5 Millionen US-Dollar verdoppelt werden, ein großer Schritt, der die Bedeutung und Dringlichkeit des Vorhabens für die Regierung der VAE verdeutlicht. Auch in den nördlichen Emiraten werde man nun versuchen, eng mit dem privaten und öffentlichen Sektor zusammenzuarbeiten, um auch dort eine geeignete Umwelt für ein erfolgreiches Unternehmertum zu schaffen. „Wir gehen dort hin, wo man uns braucht“, erläuterte Dr. El Sokari die Strategie des Khalifa Funds und die Entscheidung, den Fokus der Organisation auf den Norden auszuweiten.

Dass die einheimische Bevölkerung grundsätzlich den Willen aufweist, am wirtschaftlichen Wachstum der VAE teilzuhaben, werde an den langen Wartelisten deutlich, die für die meisten Programme der Organisation bestünden. Der Erfolg hänge letztlich jedoch nicht nur von der Akzeptanz sondern vor allem auch vom Erfolg der geförderten Unternehmer ab. In Abu Dhabi und Al Ain zeugen hiervon bereits zahlreiche erfolgreich etablierte Unternehmen, die mithilfe des Khalifa Funds gegründet wurden. In den nördlichen Emiraten sind die Erfolgsaussichten noch offen. Auch hier beabsichtigt man jedoch, so Dr. El Sokari, so schnell wie möglich die notwendigen Maßnahmen zu treffen, um einer nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Wirtschaft ein Stück näher zukommen.

Mit ihrem Vortrag verdeutlichte Dr. El Sokari eindrücklich die enge Verbindung von Gesellschaft und Unternehmertum in den Emiraten. Gerade momentan zeigt sich die Bedeutung einer nachhaltigen, wirtschaftlichen Wachstumsstrategie, die die Bedürfnisse und Probleme der Bevölkerung aufgreift.